

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: (44): Zentrum Europaplatz : die Verwandlung eines Unorts

Vorwort: Editorial
Autor: Sauer, Marko

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

☰ Es war ein Marathon, der dem Bau des Zentrums Europaplatz voranging: Nach 16 Jahren Planung auf unterschiedlichsten Ebenen und in verschiedenster Konstellation wurde das Haus schliesslich im Dezember 2014 eröffnet.

Zu Beginn hätte niemand ahnen können, dass das Projekt diesen abenteuerlichen Weg nehmen würde. Zu unterschiedlich war die Annäherung der Beteiligten: Das Siegerprojekt eines Europan-Wettbewerbs musste zunächst in einer Schublade verschwinden, damit ihn dort eine Gruppe wiederentdecken konnte, die sich für den interreligiösen Dialog einsetzt.

Und als sich aus dieser Konstellation schliesslich eine Arbeitsgemeinschaft der Architekturbüros Urbanoffice aus Amsterdam und Bauart aus Bern zusammengefunden hatte, fehlte der Investor – und der liess sich auch nach zwei Jahren intensiver Suche nicht finden.

Erst als die Architekturbüros den Hut des Entwicklers ablegten und in Eigenregie einen Wettbewerb für GU und TU auslobten, waren alle Hindernisse überwunden. Mit Halter Entwicklungen konnte ein Partner gefunden werden, der bereit war, in das Projekt zu investieren.

Auch wenn der Weg noch so lang war: Das Resultat lässt all die Mühen nicht ahnen. Als wäre es schon immer so gewesen, verbindet der Europaplatz heute die Strassen, Bahnhöfe und Häuser im ehemaligen Gangloff-Areal. Und das Zentrum Europaplatz steht selbstbewusst neben der dominanten Autobahn. Eine lange Geschichte mit einem guten Ausgang – nachzulesen in diesem Heft. ☰

Marko Sauer, marko.sauer@tec21.ch

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Halter Entwicklungen, Stiftung Europaplatz – Haus der Religionen

Projektentwicklung und

Gesamtdienstleistung:

2002–2008: Bauart und Urbanoffice

2008–2014: Halter Entwicklungen, Bern

Ausführung: Halter Gesamtleistungen, Bern

Vermarktung: Halter Immobilien, Zürich

Architektur: Planergemeinschaft Bauart Urbanoffice
Bauart Architekten und Planer, Bern / Neuchâtel / Zürich
Frei|Graf|Graf|Jakob|Rey|Ringeisen|Ryter

Urbanoffice Architects, Amsterdam

Projekt Team: Peter Badner, Stefan Graf (verantwortlicher Architekt Bauart), Claudia Hitschke, Daniel Kobel, Michael Koller, Anton Matti, Regula Moser, Yves Pfeiffer, Bruno Ryf, Marco Ryter, Madir Shah (verantwortlicher Architekt Urbanoffice)

Ausführungsplanung: Architekten Schwaar & Partner, Bern

Tragwerk: smt Ingenieure + Planer, Bern

HLKKSE-Planung: Amstein + Walther, Bern

HLKKS-Ausführung: Carnotech, Zofingen

E-Ing. Ausführung: Piazza Beratende Ingenieure, Ittigen

Bauphysik/Akustik: Gartenmann Engineering, Bern

Brandschutz: Wälchli Architekten, Bern

Fassaden Hauptgebäude: Ediltecnica, Schönbühl

Glasfassade Sockel: MLG Metall und Planung, Bern

Geologie: Sieber Cassina + Partner, Bern

Verkehrsplaner: Kontextplan, Bern

Gestaltung Fassaden Haus der

Religionen: Nika Spalinger, Zürich

Ausführung Gebetsräume

Haus der Religionen

Dergäh Aleviten und Kirchenraum Christen:

Architekturbüro Patrick Thurston, Bern

Buddhistisches Zentrum: Architektur-Atelier Edgar

Bertschi, Solothurn

Hinduistischer Tempel: Fuchs + Guggisberg Architekten,

Bern

Moschee: Muslimischer Verein, Bern

Aussenraum

Projektierung: exträ Landschaftsarchitekten, Bern

Ingenieure: Markwalder und Partner, Burgdorf

Lichtplanung: Priska Meier Lichtkonzepte, Turgi;

Energie Wasser Bern